

Messstellenbetreiber Identifikation (VDEW-Code/ILN): _____

Messstellenbetreiber (Name): _____

MSRV - Strom Anlage 1: Zuordnungsliste Messstellen

Blatt von

Messstelle	Lfd.(1...)	Messstelle	Messstelle
------------	------------	------------	------------

Netzanschlussnutzer	Name		
	Vorname		
	Straße		
	Hausnummer		
	PLZ Ort		

Entnahmestelle (Standort Messeinrichtung)	Zählpunktbezeichnung		
	Straße		
	Hausnummer		
	PLZ Ort		
	Messgeräteplatzstandort		
	Voraussichtlicher Jahresverbrauch (Periodenverbrauch)		

Anlagenart (Gemäß Strom NZV § 12 Abs. 2)	Gewerbe		
	Haushalte		
	Landwirtschaft		
	Bandlast		
	Unterbrechb. Verbr.einr.		
	Heizwärmespeicher		
Arbeitsmessung	Eintarif		
	Doppeltarif		
Registrierende LM	Geschäfts/Industriekunde		
Eigenerzeugung	Einspeisung		

Messeinrichtung alt	Identifikation alt*1		
Änderungen Messeinrichtung	Datum Einbau/Inbetriebnahme		
	Datum Wechsel		
	Identifikation neu *2		
	Datum Ausbau		

*1 Identifikationsnummer des alten Zählers z. b. Zählernummer oder Fabriknummer

*2 Identifikationsnummer des neuen Zählers z. b. Zählernummer oder Fabriknummer

MSRV – Strom Anlage 2: Qualifikationsnachweis



Messstellenbetreiber Identifikation (VDEW-Nr./ILN) : _____

Messstellenbetreiber (Name): _____

MSRV – Strom Anlage 2: Qualifikationsnachweis

ja nein

Eintragung: Eintragung Installateurverzeichnis oder
Eintrag MSB bei Netzbetreiber
(Kopie beilegen)

☐ ☐

Qualifikation: Geräteverwaltung incl. Eichrechtlichem
Verwendungsnachweis

☐ ☐

Störungsannahme:
Prozessbeschreibung Störungsannahme

☐ ☐

Haftung: Versicherungssnachweis

Versicherungssumme Strom

☐ ☐

☐ ☐

Installation von Messeinrichtungen:

- ☐ durch Fachpersonal des Messstellenbetreibers
- ☐ durch ein zugelassenes Installationsunternehmen

Ort, Datum

Unterschrift

Technische Mindestanforderungen an Messeinrichtungen und

Mindestanforderungen an Datenqualität und Datenumfang

**Im Stromverteilnetz
der Stadtwerke Dingolfing GmbH**

0,4 kV- und 20 kV- Netz

Anwendungsbereich

- Kundenanlagen SLP
- Kundenanlagen RLM
- Ortsfeste Zähleranschlussschränke
- Vorübergehend angeschlossene Anlagen

Grundlagen

- Technische Anschlussbedingungen für den Anschluss an das Niederspannungsnetz (TAB 2007) mit Ergänzungen der Stadtwerke Dingolfing GmbH
- Technische Anschlussbedingungen für den Anschluss an das Mittelspannungsnetz (TAB Mittelspannung 2008) mit Ergänzungen der Stadtwerke Dingolfing GmbH

Mitgeltende Regeln: in der jeweils gültigen Fassung

- EnWG (vom 07. Juli 2005)
- Strom NZV
- TAB
- MeteringCode
- DistributionCode
- NAV
- DIN 18015
- Eichordnung
- Merkblatt für Zählerschränke
- Merkblatt für Zähler- und Wandler-schränke Niederspannungs- Wandlerzählung
- VDWE- Lastenheft elektronische Lastgangzähler

Freigabe von Messeinrichtungen (Freigabe von in Betrieb zu setzenden Anlagen)

Der Elektro-Installateur reicht nach ordnungsgemäßer Errichtung und Prüfung den Vordruck „Anmeldung zum Netzanschluss (Strom)“ beim Netzbetreiber zur Inbetriebsetzung ein. Die Verplombung des Netzanschlusses unterliegt ausschließlich dem Netzbetreiber. Die Verplombung der Messeinrichtungen und des Zählerschranks ist Aufgabe des Messstellenbetreibers.

Netzanschluss Niederspannung bis 40 KVA und weniger als 100.000 kWh/a Verbrauch

	Netznutzung nach Standardlastprofil Alle Zähler müssen den eichrechtlichen Vorschriften entsprechen
Direkt angeschlossene Zähler - Haushalt - Gewerbe	- Wechselstrom Wirkverbrauch Eintarif 230 V, 10(30) A bis 10(60) A, Rollenzählwerk 7-stellig 000000,0 Genauigkeitsklasse 2, Schltg. 1000 - Drehstrom Wirkverbrauch Eintarif 3 x 230/400 V, 10(30) A bis 10(60) A Rollenzählwerk 7-stellig 000000,0 Genauigkeitsklasse 2, Schltg. 4000 - Drehstrom Wirkverbrauch Eintarif 3 x 230/400 V, 5(60) A Rollenzählwerk 7-stellig 000000,0 Genauigkeitsklasse 2, Schltg. 4000 - Drehstrom Wirkverbrauch Doppeltarif 3 x 230/400 V, 10(30) A bis 10(60) A Rollenzählwerk 7-stellig 000000,0 Genauigkeitsklasse 2, Schltg. 4102 - Drehstrom Wirkverbrauch Doppeltarif 3 x 230/400 V, 5(60) A Rollenzählwerk 7-stellig 000000,0 Genauigkeitsklasse 2, Schltg. 4102 - weitere Größen sind mit dem Netzbetreiber abzustimmen
Indirekt angeschlossene Zähler (Wandlerzähler)	- Drehstrom Wirkverbrauch Eintarif 3 x 230/400 V, -/5 A, 5II1 Rollenzählwerk 7-stellig 000000,0 Genauigkeitsklasse 2, Schltg. 4010 - Drehstrom Wirkverbrauch Doppeltarif 3 x 230/400 V, -/5 A, 5II1 Rollenzählwerk 7-stellig 000000,0 Genauigkeitsklasse 2, Schltg. 4112
Bemerkung zum Doppeltarif	Anschluss Klemme 13 (Tarif) und 15 (N) Spule erregt ist Tarif 1 bzw. HT
Tarifsteuerung	- Rundsteuerempfänger - Ricontic b 316 2/3 HZ - Programmiert nach Vorgabe Netzbetreiber

Schaltungsnummern nach DIN 43856

Grenzstrom der Zähler mindestens Strom des Hauptsicherungsautomat

Standardgröße der Neuzähler = 10(60) A

Kurzschlussfestigkeit min. 10 kA

Im Ungezählten Bereich dürfen zu den Zählern nur Modems, Rundsteuerempfänger und Anschaltungen der Kundendienstrelais z.B. Warmwasser, E-Heizung etc. betrieben werden. Diese dürfen nicht außerhalb des Zählerschranks montiert werden. (Keine ungezählte Leitung nach außen). Alle genannten Teile müssen plombiert werden.

Zähler für PV- Anlagen dürfen keine Rücklaufsperre enthalten.

Die Festlegung der elektronischen Zähler inkl. Kommunikationseinrichtung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Niederspannungsmessungen 0,4 kV nach Rücksprache mit Netzbetreiber

Zähler- und Wandlerschrank	Nach VBEW Merkblatt für Zähler und Wandlerschränke Niederspannungs- Wandlerzählung (Aktuelle Ausgabe) Messtafel mit Prüfklemmen und NEOKID 3x6 A (siehe Klemmenplan) Verdrahtung der Messtafel nach Plan (siehe Verdrahtungsplan)
-----------------------------------	--

Lastgangzähler n. Lastenheft 2.1. mit Leistungsmittelwerte Wirk und Blind	- Hersteller: Elster A 1500 - Type: nach Konfiguration SWD - Spannung 3x 230/400 V bzw. 3 x 58/100 V – 3 x 240/415 V (RL=10.000; RA= 5.000) - Strom -/5 A, 5II1 - Wirkenergie Klasse 1; Blindenergie Klasse 2 - Lastgang für Wirk (Leistungsmittelwerte) - Lastgang für Blind (Leistungsmittelwerte) - optional 4 Quadranten (Leistungsmittelwerte) - Verrechnungsliste - Tarifsteuerung extern Klemme 13 erregt = Tarif 1 (HT) - CS Schnittstelle (eingestellt auf 4800 Baud fest) - Rückstellung intern durch Schaltuhr, Rückstelltaste, IR, CS-Schnittstelle
Tarifsteuerung	- Rundsteuerempfänger - Ricontic b 316 ⅔ HZ - Programmiert nach Vorgabe Netzbetreiber
Kommunikation Fernablesung Nach Festlegung NB	- Analog- Modem ACO Typ Comu Cont CL-HC

NSP-Strom- Wandler:	Aufsteckstromwandler nach DIN VDE 0414, Teil 1 geeicht mit Prüfschein			
Hersteller:	Ritz, MBS, weitere auf Anfrage beim Netzbetreiber			
Minimale Leistung Richtwert	20 kW	30 kW	70 kW	140 kW
Maximale Leistung Richtwert	100 kW	170 kW	345 kW	690 kW
Strom Primär	150 A	250 A	500 A	1000 A
Strom Sekundär	5 A	5 A	5 A	5 A
für Schiene [mm]	30 x 10	30 x 10	50 x 10	50 x 10
Genauigkeitsklasse	0,5s	0,5s	0,5s	0,5s
Leistung	5 VA	5 VA	5 VA	5 VA
Überstromfaktor	FS 5	FS 5	FS 5	FS 5
Therm. Bemessungs-Kurzzeitstrom I_{th}	60x I_N	60x I_N	60x I_N	60x I_N
Bemessungs-Stoßstrom I_{dyn}	2,5 x I_{th}	2,5 x I_{th}	2,5 x I_{th}	2,5 x I_{th}
Therm. Bemessungs-Dauerstrom	1,2 x I_N	1,2 x I_N	1,2 x I_N	1,2 x I_N
Bemessungs-Isolationspegel	0,75 / 3 kV	0,75 / 3 kV	0,75 / 3 kV	0,75 / 3 kV

1) Kooperationsgesellschaft Ostbayerischer Versorgungsunternehmen mbH (KOV)

Die Zähler- und Wandlerdaten sind in den Erfassungsbogen des Netzbetreibers einzutragen.

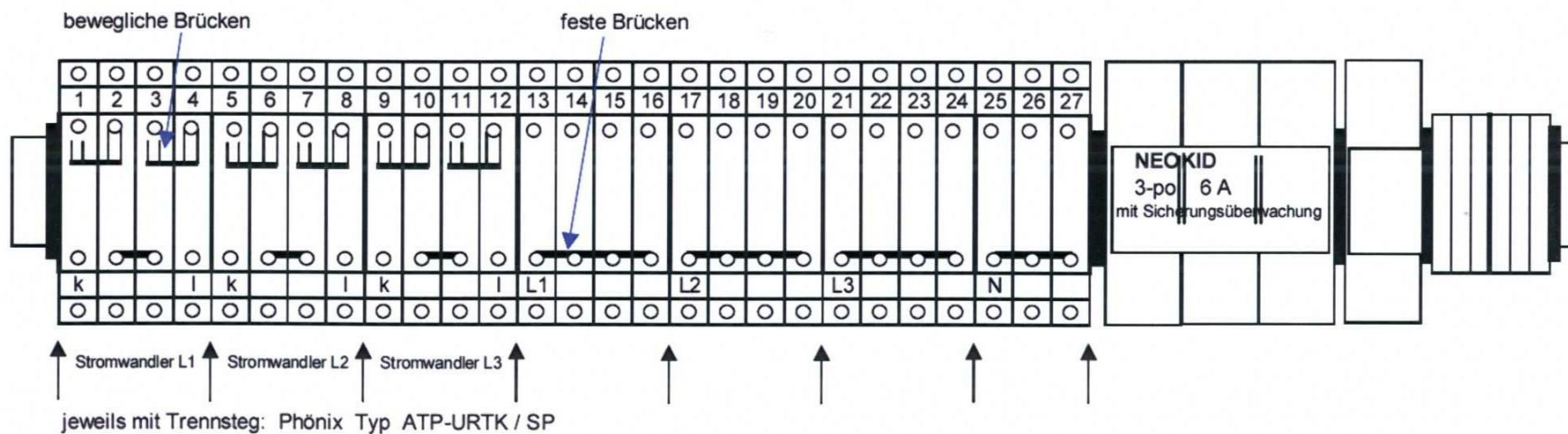
Prüf - und Steuerklemmen

für Messtafel VBEW- Messschrank

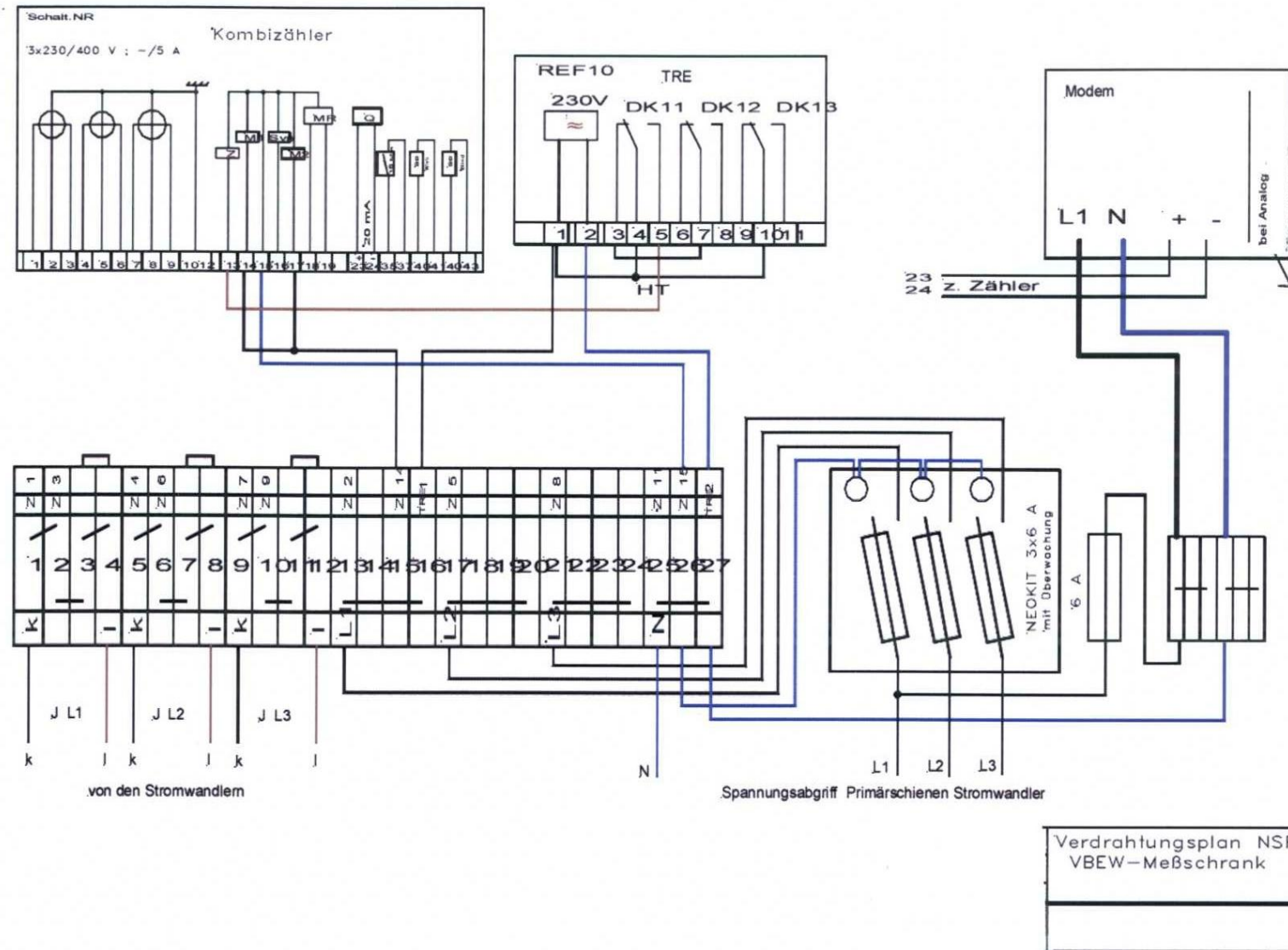
Merkblatt für Zähler- und Wandlerschränke
 Niederspannungs- Wandlerzählung (Ausgabe 1.2004)

Niederspannung-Messung 0,4 kV

Trennklemmen: Phönix Typ URTK / SP



MSRV – Strom Anlage 3:



Mittelspannungsmessungen 0,4 kV nach Rücksprache mit Netzbetreiber
Neu- Anlagen und Umbau nur in 4– Leiter- Messungen zugelassen

Lastgangzähler n. Lastenheft 2.1. mit Leistungsmittelwerte Wirk und Blind	- Hersteller: Elster A 1500 - Type: nach Konfiguration SWD - Spannung 3x 58/100 V bzw. 3 x 58/100 V – 3 x 240/415 V (RL=40.000; RA= 20.000) - Strom -/5 A, 5II1 - Wirkenergie Klasse 1; Blindenergie Klasse 2 - Lastgang für Wirk (Leistungsmittelwerte) - Lastgang für Blind (Leistungsmittelwerte) - optional 4 Quadranten (Leistungsmittelwerte) - Verrechnungsliste - Tarifsteuerung extern Klemme 13 erregt = Tarif 1 (HT) - CS Schnittstelle (eingestellt auf 4800 Baud fest) - Rückstellung intern durch Schaltuhr, Rückstelltaste, IR, CS-Schnittstelle
Tarifsteuerung	- Rundsteuerempfänger - Ricontic b 316 2/3HZ - Programmiert nach Vorgabe Netzbetreiber
Kommunikation Fernablesung Nach Festlegung NB	- Analog- Modem ACO Typ Comu Cont CL-HC

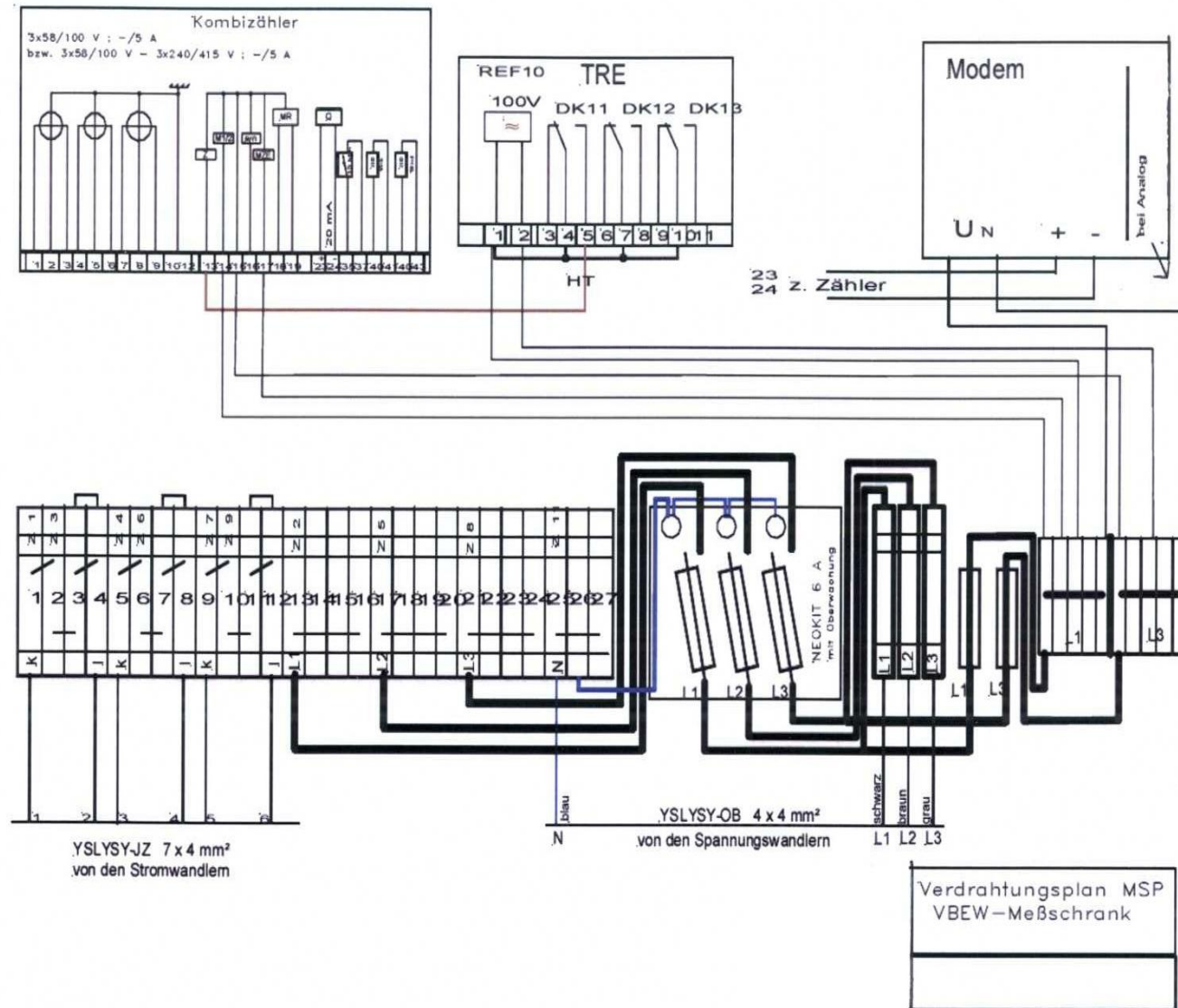
Strom- Wandler:	Gießharzwandler <u>Primär Umschaltbar</u> geeicht mit Prüfschein Hersteller: Ritz, weitere auf Anfrage			
Strom Primär	2 x 25 A	2 x 50 A	2 x 100 A	
Strom Sekundär	5 A	5 A	5 A	
Genauigkeitsklasse	0,5s	0,5s	0,5s	
Leistung	5 VA	5 VA	5 VA	
Überstromfaktor	FS 5	FS 5	FS 5	
Therm. Bemessungs- Kurzzeitstrom I_{th}	2 x 10 kA	2 x 10 kA	2 x 10 kA	
Bemessungs- Stoßstrom I_{dyn}	2,5 x I_{th}	2,5 x I_{th}	2,5 x I_{th}	
Therm. Bemessungs- Dauerstrom	1,2 x I_N	1,2 x I_N	1,2 x I_N	
Bemessungs- Isolationspegel	24/50/125 kV	24/50/125 kV	24/50/125 kV	

Spannungs- Wandler:	Gießharzwandler geeicht mit Prüfschein Hersteller: Ritz, weitere auf Anfrage			
Strom Primär	20.000 V / $\sqrt{3}$	20.000 V / $\sqrt{3}$	20.000 V / $\sqrt{3}$	
Strom Sekundär	100 V / $\sqrt{3}$	100 V / $\sqrt{3}$	100 V / $\sqrt{3}$	
Klasse	0,5	0,5	0,2	
Leistung	30 VA	30 VA	30 VA	
Bemessungs- Spannungsfaktor	1,9 U_N (8h) 1,2 U_N dauernd	1,9 U_N (8h) 1,2 U_N dauernd	1,9 U_N (8h) 1,2 U_N dauernd	
Bemessungs- Isolationspegel	24/50/125 kV	24/50/125 kV	24/50/125 kV	

Die Ausführung der MSP- Messung erfolgt „**Spannungsrichtig**“ aus Netzsicht.

Die Zähler- und Wandlerdaten sind in den Erfassungsbogen des Netzbetreibers einzutragen.

MSRV – Strom Anlage 3:





Messstellenbetreiber Identifikation (VDEW-Code/ILN): _____

Messstellenbetreiber (Name): _____

Spannungsebene	Art der Messung	Komponente	Bereitstellung
NS	Eintarifzähler	Zähler	MSB
		Zähler	MSB
	Zweitartifizähler	Steuereinrichtung	MSB
		Zähler	MSB
		Wandler	MSB
		Kommunikationseinrichtung	MSB
MS	Lastgangmessung	Zähler	MSB
		Wandler	MSB
		Kommunikationseinrichtung	MSB

MSRV-Anlage 5: Inbetriebsetzungsprotokoll für kundeneigene Stromzähler



Zählpunktbezeichnung _____

Erwarteter jährl. Verbrauch _____ kWh

Montagedaten	
Adresse Anschlussobjekt:	Adresse Kunde (falls abweichend):
Name, Vorname	Name, Vorname
Straße, Hausnummer	Straße, Hausnummer
PLZ, Ort	PLZ, Ort
Lagezusatz	Lagezusatz

Zähler: ☐ Einbau ☐ Ausbau ☐ Wechsel Grund: _____

Einbau:		
☐ Wechselstromzähler	☐ Drehstromzähler	
☐ Eintarifzähler	☐ Doppeltarifzähler	
☐ mit Rücklaufsperre	☐ ohne Rücklaufsperre	
☐ Rollenzählwerk	☐ LCD-Display	
Anz. Zählwerke	Anz. Vorkomma- stellen	Anz. 1 Nachkomma- stelle
Hersteller	Baujahr	
Bauform		

16-stellige Geräte-ID-Nummer (rechtsbündig mit führenden Nullen):

1			
Sparte	Hersteller- code	Baujahr	Seriennummer

**MSRV-Anlage 5: Inbetriebsetzungsprotokoll
für kundeneigene Stromzähler**



Zulassungskennzeichen:

(Bitte ausfüllen)

E



Eichdatum _____ kWh		Eichgültigkeit bis _____ kWh	
Zählerstand HT		Zählerstand NT	
Adresse Anlagenerrichter: _____		Falls abweichend: Messstellenbetreiber: _____	
Firma _____	Monteur _____	Firma _____	techn. Ansprechpartner _____
Straße, Hausnummer _____		Straße, Hausnummer _____	
PLZ, Ort _____		PLZ, Ort _____	
		Telefonnummer bei Störfall _____	

☐ unterschriebene Fertigstellungsanzeige wurde dem Netzbetreiber übergeben.

☐ Messung wurde ordnungsgemäß verplombt

Plombenzange-Nr.: _____

Ort, Datum, Unterschrift Zählermonteur

Ort, Datum, Unterschrift Messstellenbetreiber

I. Datenerfassungsblatt

A. SLP-Zählung	
Zählpunktbezeichnung	
Vorgangsgrund	
Einbau	
Ausbau	
Wechsel der Messeinrichtungen	
Voraussichtlicher Jahresverbrauch	
Anlagennummer	
Ableseeinheit	
Anschlussnutzer	
Name	
Vorname	
Straße	
Hausnummer	
PLZ	
Ort	
Entnahmestelle	
Name	
Vorname	
Straße	
Hausnummer	
PLZ	
Ort	
Messgeräteplatzstandort	
Hersteller und Typ des Messgerätes	
Baujahr	
Eichjahr und Eichfrist des Messgerätes	
Abrechnungsfaktor	
Zähleridentifikation	
Zählerart	
Zählwerkeinstellung	

Zählerwerksmaßeinheit	
Zählwerksart	
Stellen vor, Stellen nach Komma	
Saldierende oder komulierende Zählwerke	
Impulswertigkeit	
Ein-/ Ausbauzählerstand HT	
Ein-/ Ausbauzählerstand NT	
Ein-/ Ausbau-/ Wechseldatum	
B. Zusätzlich bei RLM-Zählung	
Telefonnummer des Modems	
Passwort des Modems	
Hersteller des Modems	
Typ des Modems	
Adresse der Messeinrichtung bzw. des Lastgangspeichers	
Passwort der Messeinrichtung bzw. des Lastgangspeichers	
Herstellen der Messeinrichtung bzw. des Lastgangspeichers	
Typ der Messeinrichtung bzw. des Lastgangspeichers	



II. Formate und Zeitpunkte der Datenübermittlung

1. Formate

Lastgangdaten und Stammdaten sind in den jeweils aktuellen Edifact Formaten MSCONS und UTILMD zur Verfügung zu stellen.

2. Zeitpunkte für die Datenübermittlung

2.1 Die Übermittlung der Messdaten vom Messstellenbetreiber bzw. Messdienstleister an den Netzbetreiber erfolgen nach § 4 Abs. 3 und § 12 Abs. 2 MessZV, wobei folgende Zeitpunkte vom Messstellenbetreiber bzw. Messdienstleister zu beachten sind:

2.1.1 RLM mit Fernauslesung: werktags bis 6 Uhr für den Vortag bzw. die Vortage

2.1.2 RLM ohne Fernauslesung: monatlich, spätestens am 2. Werktag des auf den Liefermonat folgenden Monats

2.1.3 SLP: sieben Kalendertage nach den auslösenden Geschäftsprozessen nach dem Prozess „Zählerstand-/Zählwertübermittlung“ gemäß GPKE, wobei die Turnusablesung gemäß Ziffer 14.4 des Messstellenrahmenvertrages am 31.12. eines jeden Jahres zu erfolgen hat.

2.2 Verlangt der Anschlussnutzer gemäß § 40 Abs. 2 Satz 2 EnWG eine unterjährige Ablesung, erfolgt die Datenübermittlung - je nach Verlangen des Anschlussnutzers- spätestens am 2. Werktag des auf den Liefermonat, das Liefervierteljahr bzw. das Lieferhalbjahr folgenden Monats.

MSRV – Strom Anlage 7: Ansprechpartner



Messdienstleister Identifikation (VDEW-Code/ILN): _____

Messdienstleister (Name): _____

MSRV - Strom Anlage 7: Ansprechpartner

Messdienstleister				
Ansprechpartner	Messstellen- meldung	Datenaustausch	Technik	Störfungsfall
Name				
Vorname				
Straße, Hausnummer				
PLZ/Ort				
Telefon				
Fax				
E-Mail				
Vertreter				
Name				
Vorname				
Straße, Hausnummer				
PLZ/Ort				
Telefon				
Fax				
E-Mail				

MRSV: Anlage 8

MSRV – Strom Anlage 7: Datenblatt



Datenblatt der Stadtwerke Dingolfing GmbH (Netzbetreiber)

Information an unsere Marktpartner (Stand 01.10.2010)

1. Allgemeines

Stadtwerke Dingolfing GmbH

Wollerstr. 3

84130 Dingolfing

Tel. 08731/5060-0

E-mail: info@stadtwerke-dingolfing.de (nur für allgemeine Nachrichten)

Homepage: www.stadtwerke-dingolfing.de

2. VDEW/BDEW Codenummern-Bilanzierungsgebiet-Bilanzkreis

Stadtwerke Dingolfing GmbH Netz

VDEW-Nr.: 9900141000003

Bilanzierungsgebiet (EIC) 11YN10001086-01N

3. EDIFACT-Formate:

Es gelten die jeweils gültigen Formate für folgende Nachrichtentypen:

REQDOC; MSCONS; INVOIC; REMADV; CONTRL; APERAK; UTILMD

Nachrichten im EDIFACT-Format dürfen eine Größe von 10 MB pro Nachricht nicht überschreiten.
Komprimierte Dateien können nicht bearbeitet werden.

4. E-mail für Edifact-Nachrichten:

Netz netz@edi.stadtwerke-dingolfing.de

5. Verschlüsselung-Signatur

Alle E-Mails der Stadtwerke Dingolfing werden mit dem Verfahren S/MIME verschlüsselt. Nur mit diesem Verfahren verschlüsselte E-Mails können empfangen werden. Sämtliche E-Mails werden wir mit einer Fortgeschrittenen Signatur versehen. Nicht signierte Nachrichten können verarbeitet werden.

6. Bankverbindung

Sparkasse Niederbayern-Mitte

Volksbank-Raiffeisenbank Dingolfing

Hypo Vereinsbank Dingolfing

Postbank München

BLZ 742 500 00, Kto.-Nr. 100 001 015

BLZ 743 913 00, Kto.-Nr. 13 404

BLZ 743 200 73, Kto.-Nr. 1 770 204 735

BLZ 700 100 80, Kto.-Nr. 48 52-802



7. Steuernummer, Umsatzsteuer ID.-Nummer

Ust.-Nr. 108/137/80114
Ust.-Id.-Nr. DE 260887942

8. Ansprechpartner

- a. Netznutzung, Messdatenmanagement, Lastgänge
Alfons Schmid
Tel. 08731/5060 – 112
Fax 08731/5060 – 39
E-mail Alfons.Schmid@Stadtwerke-Dingolfing.de
- b. Netznutzung, Lieferantenwechsel, Verträge, Abrechnung incl. Invoice
Josef Strigl
Tel. 08731/5060 – 119
Fax 08731/5060 – 80119
E-mail Josef.Strigl@Stadtwerke-Dingolfing.de
- c. Netznutzung, EDV, Datenaustausch
Bernhard Wagner
Tel. 08731/5060 – 114
Fax 08731/5060 – 80114
E-mail Bernhard.Wagner@Stadtwerke-Dingolfing.de
- d. Dienstleister EDM-Abwicklung
KOV mbH – Energie-Daten-Service, Hr. Beier, Herr Gramüller
Christoph-Dorner-Str. 9, 84028 Landshut
Tel. 0871/1436-2072
Fax 0871/1436-2003
E-mail eds@kov-energie.de

9. Ansprechpartner Wechselprozesse im Messwesen

- a. Messstellenmeldung, Datenaustausch und Messtechnik Strom
Alfons Schmid
Tel. 08731/5060 – 112
Fax 08731/5060 – 39
E-mail Alfons.Schmid@Stadtwerke-Dingolfing.de

Josef Strigl
Tel. 08731/5060 – 119
Fax 08731/5060 – 80119
E-mail Josef.Strigl@Stadtwerke-Dingolfing.de